

Einwohnerversammlung

Protokoll Nr. EWV/02/2012

**über die öffentliche Sitzung der Einwohnerversammlung am
29.11.2012,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:30 Uhr

Anzahl der Einwohner: ca. 130 bis einschl. TOP 2
ca. 60 ab TOP 3

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Sonstige, Gäste

Frau Dr. Tatjana Ceynowa

Geschäftsführerin Stiftung Schloss Ahrensburg

Herr Jörn Fensk

Inros Lackner AG

Herr Klaus Püller

Ingenieurbüro Vössing

Herr Benjamin Schemala

LVS Schleswig-Holstein GmbH

Herr Ulf Schmidt

Ingenieurbüro Vössing

Herr Herbert Woodtli

Stiftungsvorstand Stiftung Schloss Ahrensburg

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

Herr Ulrich Kewersun

Herr Thomas Reich

Frau Birgit Reuter

Herr Karsten Barth

Veranstaltungstechnik

Herr Hans Jäckel

Veranstaltungstechnik

Herr Björn Günther

Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Vorentwurfsplanung für die östliche S-Bahn-Linie des S4-Projektes - Vorstellung der Gesamtmaßnahme und der Planungsergebnisse
3. Stiftung Schloss Ahrensburg
4. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung ca. 130 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind.

Anschließend verliest Bürgermeister Wilde die Tagesordnung. Eine Ergänzung der Tagesordnung der Einwohnerversammlung wird von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern nicht angeregt.

2. Vorentwurfsplanung für die östliche S-Bahn-Linie des S4-Projektes - Vorstellung der Gesamtmaßnahme und der Planungsergebnisse

Herr Schemala, Projektleiter der S4 der LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH, berichtet über den Stand des Projektes zur Einrichtung der S4 (s. **Anlage 1**). Auf den ca. 17 km von Hamburg-Hasselbrook bis nach Ahrensburg soll eine neue zweigleisige S-Bahn-Strecke gebaut werden. Zwischen Ahrensburg und Bargteheide soll diese eingleisig werden (ca. 7 km). Er erläutert die notwendigen baulichen Veränderungen einschl. Kosten und beteiligte Kostenträger (s. **Anlage 2**).

Herr Dipl.Ing. Püllen vom Ingenieurbüro Vössing erläutert die zugelassenen Lärmschutztechniken (s. **Anlage 2** Seite 13). Solange die Linienführung der Bahntrasse sowie die Straßenvarianten bzw. Überführungen nicht abschließend geklärt sind, können exakte Schalluntersuchungen nicht durchgeführt werden, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine genaueren Daten über Lärmschutzmaßnahmen vorgestellt werden können.

Anschließend werden Fragen u. a. auch von Herrn Knoll und Herrn Sievers von der S4-Initiative Hamburg-Stormarn beantwortet und Bedenken von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen.

Herr Cord Brockmann von der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg-Mitte stellt nach Begründung nachfolgende Anregung (s. **Anlage 3**):

„Wir stellen hiermit als Bürgerinitiative den Antrag auf unverzügliche Wiederaufnahme der Diskussion über das Lärmsanierungsprogramm an Schienenwegen des Bundes sowie auch die aktive Einbeziehung der betroffenen Bürger (s. **Anlage 3**).“

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Einwohnerversammlung stimmen anschließend mit der erforderlichen Mehrheit der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner der Anregung der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg-Mitte zu.

3. **Stiftung Schloss Ahrensburg**

Stiftungsratsvorsitzender Michael Sarach präsentiert die Eckdaten zum Schloss einschl. Anlass für die Gründung der Stiftung und plädiert für die notwendig erforderliche Entschlammung des Schlossgrabens.

Frau Dr. Tatjana Ceynowa, Geschäftsführerin Stiftung Schloss Ahrensburg, berichtet über die Aufgaben der Stiftung Schloss Ahrensburg, umfangreiche Sanierungsarbeiten am und im Schloss als auch der vielfältigen Nutzung des Schlosses und seiner Grünflächen.

Herr Herbert Woodli, Stiftungsvorstand der Stiftung Schloss Ahrensburg, berichtet über die Finanzsituation der Stiftung (s. **Anlage 4**). Herr Woodli betont, dass mehr Kapital benötigt wird, um die Finanzausstattung der Stiftung zu stabilisieren.

Nach Erläuterung der geplanten Projekte in und um das Schloss beantwortet Stiftungsratsvorsitzender Michael Sarach Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner.

4. **Verschiedenes**

Keine

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Björn Günther
Protokollführer